

Energiekosten

■ Zeit und Kosten sparen durch professionelle Hilfe

Aus den Beiträgen der vergangenen Ausgaben von „Die Autowäsche“ wird deutlich, dass der Themenbereich Energieeinkauf, Energierechnungsprüfung und Energiecontrolling vergleichsweise komplex ist. Jeder Waschstraßenbetreiber ist daher

mit der Frage konfrontiert: Selber machen oder machen lassen? Und wenn machen lassen: Welche Kriterien können bei der Auswahl des passenden Partners für diesen Aufgabenbereich eine Rolle spielen?

■ Machen lassen schafft Zeit für das Kerngeschäft

Sofern ein Waschstraßenbetreiber zu dieser Einschätzung gelangt ist, liegt es nun an ihm, einen passenden Partner zu finden. Hier sollte zunächst entschieden werden, welche Aufgabenbereiche an einen externen Partner vergeben werden sollen. In der Praxis werden zumeist die nachfolgenden Modelle angeboten:

1. **Energieeinkauf**
2. **Energieeinkauf und Rechnungsprüfung**
3. **Energiefachberatung als Full-Service-Leistung**

Entsprechend dem gewählten Modell fällt auch die zeitliche Entlastung für den Betreiber aus. Während im ersten Fall zumeist tatsächlich nur der einmalige Energieeinkauf angeboten wird und andere Leistungen nicht erbracht werden (können), beinhalten die Möglichkeiten 2. und 3. in aller Regel eine permanente Betreuung.

Im Rahmen einer permanenten Betreuung sollte selbstverständlich enthalten sein, dass der beauftragte Berater ein Vertragsmanagement durchführt und notwendige Ausschreibungen in Eigenregie anstößt, ohne jedoch über den Kopf

des Kunden hinweg zu entscheiden. Der Zugriff auf neutrale und unabhängige Fachberatung zu Fragen der Energieeffizienz stellt zweifelsohne die Abrundung eines optimalen Konzeptes dar.

■ Niemand arbeitet kostenlos

Diese Erkenntnis dürfte unter Kaufleuten nicht neu sein. Es ist selbstverständlich, dass derjenige, der eine Leistung erbringt, hierfür auch eine angemessene Vergütung erhält. In der Praxis kann im Energiebereich dagegen häufiger die

Aussage aufgegriffen werden, dass eine Leistung kostenlos erbracht würde. Bei solchen Aussagen scheint eine kritische Nachfrage angebracht. Vielmehr werden für die vorgenannten Leistungspakete folgende Vergütungsmodelle angeboten:

- **Provisionsbasiert**
- **Erfolgsbeteiligung**
- **Festpreishonorar**

Eine Übersicht zu wichtigen Merkmalen der einzelnen Vergütungsmodelle stellt die nachfolgende Tabelle dar:

Kriterien	Festhonorar	Provision	Erfolgshonorar
Direkte Bezahlung durch Kunde	ja	nein	teilweise
Transparentes Honorar	ja	nein	nein
Unabhängigkeit gewährleistet	ja	nein	nein
Einkaufsentscheidung trifft Kunde	ja	teilweise	teilweise
Zugriff auf alle Energielieferanten	ja	teilweise	teilweise
Kundeninteresse im Vordergrund	ja	nein	teilweise
günstiges Preis-/Leistungsverhältnis	ja	nein	nein

In Anlehnung an: www.plan-energie.de/ueber-uns/unsere-verguetung/

■ Auswirkungen auf den Gewinn

Wesentlich für eine Entscheidung ist die Qualität des Preis-/Leistungsverhältnisses. Hier bietet das nachfolgende Beispiel aus der Praxis Orientierung: Der Betreiber einer Waschstraße mit einem Stromjahresverbrauch von 462.642 kWh, einem Ausgangsenergiepreis (vor Netzentgelten, Abgaben

und Steuern) von 5,69 ct/kWh und einem im Rahmen der Ausschreibung ermittelten Bestpreis in Höhe von 3,94 ct/kWh könnte auf Basis vorliegender Vertragsangebote folgende Ergebnisse erzielen (Betrachtungszeitraum jeweils 12 Monate; Zeitpunkt der Ausschreibung 1. Quartal 2014):

	Provisionsmodell	Erfolgsmodell	Festpreismodell
Ausschreibungsergebnis	7.495 €	3.766 €	8.096 €
Honorar	5.227 €	1.665 €	1.140 €
Gewinnsteigerung	2.268 €	2.101 €	6.956 €

Quelle: Berechnung Plan Energie auf Basis vorliegender Verträge und Angebote

Aus diesen Zahlen wird deutlich, dass ein Festpreismodell aus betriebswirtschaftlicher Sicht zum bestmöglichen Ergebnis für den Waschstraßenbetreiber führt.

Abschließend ist festzuhalten: Nur wer angebotene Leistungen vollumfänglich

prüft und seine Entscheidungskriterien klar definiert, wird den für ihn geeigneten Partner finden.

Weitere Informationen:
www.plan-energie.de
 oder
hartleff.stefan@plan-energie.de